Trotz der Hitze muss gearbeitet werden. Schauspielerin Henriette Körner durfte aber nachts drehen.

Manchmal gibt es kein Erbarmen. Auch bei Wüstenklima nicht. Aber eine Erleichterung. Nicht in der prallen Mittagssonne wurde am Wochenende gedreht, sondern in den Nachtstunden. Bis in den frühen Morgen. Vor der Kamera: **Henriette Körner**. Die Aktion im Prießnitzgrund war die letzte Klappe für den Kurzfilm „Tanz des Feuers" unter der Regie von **Anja Wittenberger**. In der letzten Szene schafft die Schöne, also Henriette Körner, den entscheidenden Übergang von ihrer Welt zu der des Magiers. Und das wurde mit ganz viel Licht in Szene gesetzt. Die Geschichte des Films: „Tanz des Feuers" ist eine klassische und dennoch märchenhafte Dreiecksgeschichte. Eine Frau – die Schöne – drängt sich zwischen zwei Männer: den Narren, gespielt von **Stefano Kino**, und den Magier, gespielt von **Peer Lieske**. Schließlich begegnen sich die drei in einer anderen Welt. Mit der letzten Szene ist der Film aber noch nicht kinoreif. Erst im Herbst soll er über die Bildschirme flimmern.

Schwatz-Markt

Ivette Wagner
Telefon
0351-48 64 22 10